

Figuren(gruppen)
Der Steppenwolf
Bürgertum

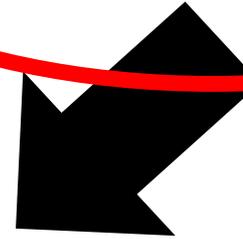
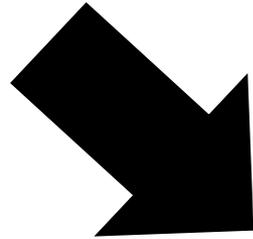
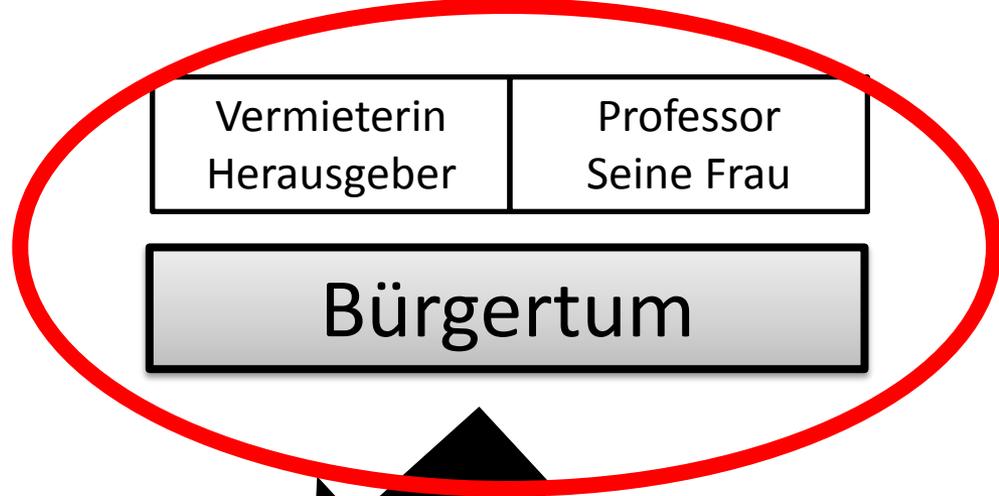
Hinweise in den Notizen

Mozart	Goethe
--------	--------

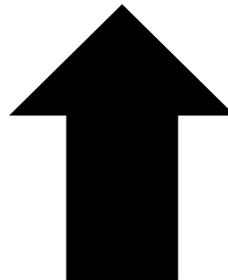
Die Unsterblichen

Vermieterin Herausgeber	Professor Seine Frau
----------------------------	-------------------------

Bürgertum



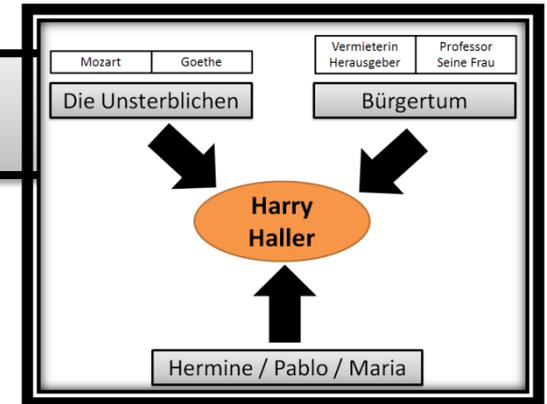
Harry
Haller



Hermine / Pablo / Maria

Bürgertum

Der kleine Vorplatz mit
der Araukarie s. 20, Z. 32 bis S. 23, Z. 3



1. Wie wird der Vorplatz beschrieben?
Welche Eigenschaften verbindet Harry Haller damit?
2. Wie bewertet Harry Haller diese Eigenschaften?

Teestunde s. 133, Z.12 bis S. 135, Z. 26

1. Wie wird die „Tante“ / Vermieterin bzw. der Neffe beschrieben?
2. Welche Einstellung Hallers gegenüber den beiden wird deutlich?

Vorplatz: Ordnung, Sauberkeit, Duft, Reinheit, Sorgfalt und Genauigkeit, Pflichterfüllung, Treue
→ Harry Haller scheint sich einerseits danach zu sehnen (Erinnerung an Kindheit), andererseits verwundert darüber zu sein

Teestunde

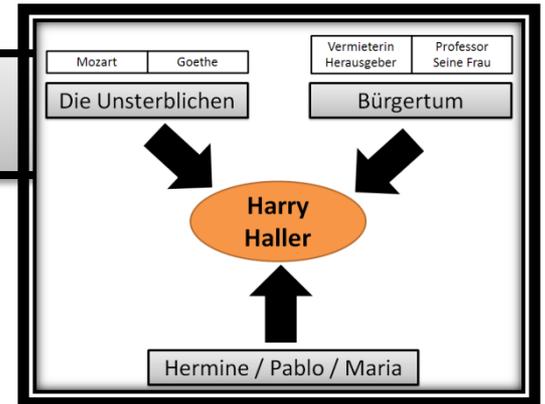
Tante: freundliches Wesen, sie lacht, respektiert sein Verhalten, sorgt sich um ihn, klug, mütterlich, fromm, nicht intellektuell

Neffe: fleißig, „hingerissen [...] anbetend [...] vor dem Gott der Technik“

→ Harry hat andere Ansichten (Religion, Technik), jedoch ist er nachsichtig mit ihr und belehrt sie „scherzhaft und spielend“

Seine gute Laune und Großzügigkeit entspringt sicherlich auch seiner momentanen Lage, er steht kurz davor Hermine erneut zu treffen.

Bürgertum



Die Begegnung mit dem Professor

S. 98ff.

1. Wie wird er beschrieben?
2. Warum nimmt Harry Haller die Einladung an?
3. Wie beschreibt Harry Haller die Auswirkungen auf sich?

Die Einladung beim Professor

bis S. 103 bis 109

1. Was erlebt Harry Haller bei der Einladung?
2. Wie wirkt sich der Besuch auf Harry Haller aus?

Begegnung: steif, kurzsichtig, jung, herzlich, artig, gelehrt, achtbarer Biedermann; S. 100: Idealist, Gläubiger

→ Harry ist einsam und verzweifelt, er hasst sich dafür, die Einladung so begierig angenommen zu haben; er sehnt sich „nach ein wenig Menschengeruch, Schwatz und Geselligkeit“ (101)

→ er fürchtet sich vor dem „Geschwatze“ und der „Betrachtung fremden Familienglücks“ (100)

Einladung: „Der Abend wurde denn auch entsprechend wunderbar“ (103) – „die Schiefheit und Komik der Situation fand alsbald den denkbar hübschesten Ausdruck“ (105)

Haller bemüht sich „immer irgend etwas Harmloses zu sagen“ (106), jedoch werden die unüberbrückbaren Unterschiede, die gegensätzlichen Ansichten z.B. hier deutlich: an der Radierung Goethes (104 und 107) – einer Zeitung der Militaristen – und Kriegshetzpartei (105)

Haller fühlt sich extrem unwohl, versucht höflich zu lügen und „kämpft mit dem Ekel bei jedem Wort“ (106) bis er schließlich geht.

Mozart	Goethe
--------	--------

Die Unsterblichen

Vermieterin Herausgeber	Professor Seine Frau
----------------------------	-------------------------

Bürgertum

- Positive / nachsichtige Einstellung gegenüber der Vermieterin, sie steht für Harrys Herkunft / Kindheit.
- Negative / erbitterte Einstellung gegenüber dem Professor und seiner Frau, sie verkörpern für Harry all das, was er verabscheut (Heuchelei, Pharisäertum)
- **Erinnern Harry an seine bourgeoise Seite**

Hermine / Pablo / Maria